

Gütesiegel für Bildungsträger

Das Gütesiegel im Detail

Vergabeverfahren

Eignungseinschätzung

Wissenschaftliche Begleitung - Aktionsprogramms Kindertagespflege

DJI, Abteilung Familie und Familienpolitik

Dr. Martina Heitkötter

Dr. Astrid Kerl-Wienecke

Was Sie erwartet:

- 1. Konzeptionelle Weiterentwicklung**
- 2. Leitfaden des Gütesiegels**
- 3. Vergabeverfahren**
- 4. Empfehlungen zur Eignungseinschätzung vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme**

Konzeptionelle Weiterentwicklung

Das Gütesiegel will

- vorhandene Qualität sichtbar machen
- und
- **Entwicklungsimpulse für mehr Qualität geben**

Dynamische Komponente:

- ➔ 1. Darlegung geplanter Entwicklungsschritte
- ➔ 2. Nachweis der Entwicklungsfortschritte

Leitfaden für das Gütesiegel

Aufbau

1. Qualitätskriterien für die drei

Qualitätsbereiche:

- Bildungsträger
- Qualifizierungsmaßnahme
- Referenten/innen

2. Praxisindikatoren

3. Exemplarische Nachweismöglichkeiten

Qualitätsbereich **Bildungsträger**:

Fachreferent/innenpool zu bestimmten Themen

Bildungsträger stellen sicher, dass qualifizierte Fachreferenten/ innen für die Vermittlung ausgewählter Themen sowie als Ansprechpartner vor Ort den Teilnehmer/innen zur Verfügung stehen.

Praxisindikatoren	Nachweismöglichkeiten
<p>Beim Bildungsträger werden zu ausgewählten Themen z.B. Rechtsfragen in der Kindertagespflege, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung in der Tagespflege Fachreferenten/innen eingesetzt,</p> <p>wird der Kontakt zwischen Teilnehmer/innen und lokalen Ansprechpartnern für spezielle Fragen gefördert.</p>	<p>Der Bildungsträger verfügt bspw. über ein Verfahren zur Bewertung der Kompetenz und Qualifikation eines/r Fachreferenten/in</p> <p>Kooperationsformen zur Akquirierung von Fachreferenten/innen.</p> <p>eine Liste kompetenter Ansprechpartner zu Fachthemen vor Ort.</p>

Qualitätsbereich **Maßnahme:**

Positive Eignungseinschätzung

Es wird sichergestellt, dass nur Personen, die eine positive Eignungseinschätzung des Jugendamts vorweisen können, an der Qualifizierung teilnehmen.

Praxisindikatoren	Nachweismöglichkeiten
<p>Beim Bildungsträger</p> <p>wird nachgeprüft, ob alle Teilnehmer/innen ein Eignungsgespräch mit der zuständigen Stelle der Kinder- und Jugendhilfe geführt haben.</p>	<p>Der Bildungsträger verfügt bspw. über</p> <p>ein Ablagesystem, in dem die schriftlichen Nachweise (in Form einer Gesprächsbescheinigung, z.B. Vordruck) gesammelt werden</p>

Qualitätsbereich **Referenten/innen:**

Fachkräfte mit pädagogischer oder gleichwertiger einschlägiger Ausbildung

Plus praktische Erfahrungen in der Kindertagespflege

Praxisindikatoren	Nachweismöglichkeiten
<p>Beim Bildungsträger</p> <p>kommen nur Personen zum Einsatz, deren fachliche und pädagogische Qualifizierung sichergestellt ist,</p> <p>ist sichergestellt, dass die Referenten/innen Erfahrungen in der Kindertagespflege haben,</p> <p>wird dafür Sorge getragen, dass die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen einen nachhaltigen Nutzen für die Teilnehmer/innen haben.</p>	<p>Der Bildungsträger verfügt bspw. über</p> <p>eine jederzeit verfügbare Dokumentation und Nachvollziehbarkeit der Auswahl der Referenten/innen.</p> <p>ein systematisches Auswahlverfahren nach den Kriterien fachliche Anforderungen, personelle Anforderungen,</p> <p>ein Verfahren, die Kompetenz und Qualifikation eines/r Fachreferenten/in zu bewerten,</p> <p>Nachweise über geleistete Fortbildungen der/die Referenten/innen</p>

Schritte des Vergabeverfahrens

- **Verbindliche Anwendung der Qualitätskriterien**
- **Bildungsträger ergreifen Initiative -> Antrag**
- **Vergabestellen auf Landesebene: Landesjugendämter**
- **Dreistufiges Vergabeverfahren**
 1. Begutachtung der Nachweisdokumente/ des Entwicklungsplans
 2. Ortstermin zum Abgleich der Angaben
 3. Kurzbericht, Empfehlung hinsichtlich der Vergabe des Gütesiegels
- **Gültigkeitsdauer/ Erneuerung des Gütesiegels**

Empfehlungen zur **Eignungsprüfung**

→ Weiteres zentrales Element der Qualitätssicherung, das durch das Gütesiegel aufgewertet wird

3 Elemente der Eignungsprüfung durch das Jugendamt

- **Eignungseinschätzung vor Beginn** der Qualifizierungsmaßnahme
- **Eignungsfeststellung** zur Erteilung der Pflegeerlaubnis
- **Tätigkeitsbegleitende Eignungsprüfung** als fortlaufender Prozess

Kriterien der Eignungseinschätzung vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme

- mind. Hauptschulabschluss
- ausreichende Deutschkenntnisse
- Bereitschaft/ Fähigkeit zur Einhaltung fachlicher Standards
- Bereitschaft zur Kooperation mit Eltern sowie sozial-pädagogischen Fachkräften
- kein Eintrag im polizeilichen Führungszeugnis
- keine gesundheitlichen Einschränkungen

Kriterien der Eignungseinschätzung (Fortsetzung)

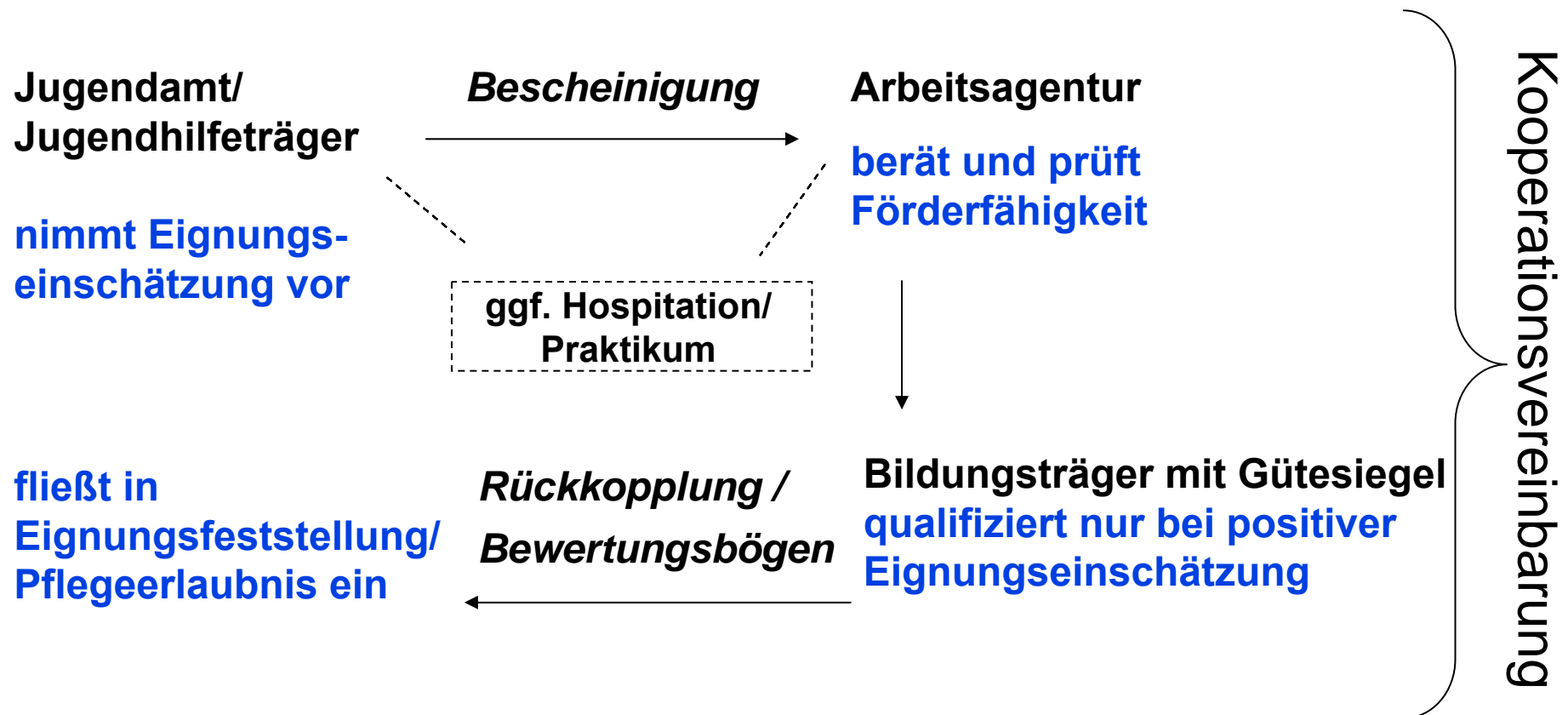
- **Flexibilität, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein**
- **Klarheit der Zukunftsperspektive Tagespflegeperson**
- **Motivation, Kinder zu betreuen**
- **Verpflichtung zur gewaltfreien Erziehung**
- **keine stationäre HzE für die eigenen Kinder**
- **Keine Glaubenszugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft, die pädagogisch bedenkliche Aussagen treffen**

=> ggf. Bescheinigung über positive Eignungseinschätzung

Verfahrensvorschlag

Die beteiligten Akteure sind in engen Austausch:

Jugendamt – Arbeitsagentur – Bildungsträger- (Praktikumsstelle)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Martina Heitkötter – heitkoetter@dji.de

Dr. Astrid Kerl-Wienecke – kerl@dji.de

www.dji.de/aktionsprogramm-kindertagespflege